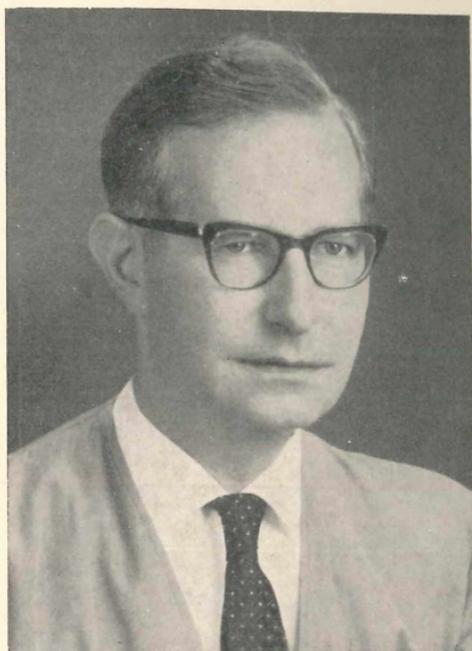


Dr. rer. nat., Dr. med. FRED RUPPERT

\* 23. 5. 1917

† 18. 9. 1962

Unerwartet starb am 18. 9. 1962 der langjährige ehemalige Vorsitzende des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg, Herr Dr. rer. nat., Dr. med. FRED RUPPERT. Der Tod nahm ihn mitten aus einem arbeitsreichen und erfolgreichen Leben. FRED RUPPERT wurde 1917 als Sohn des Forstmeisters Karl Ruppert in Würzburg geboren. Hier besuchte er auch das Humanistische Gymnasium. Es folgten Studienjahre an den Universitäten Rostock, Würzburg, Erlangen und München. 1942 promovierte Dr. RUPPERT zum Dr. rer. nat. vor der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg. 1947 folgte die Promotion zum Dr. med. in der Medizinischen Fakultät der Universität Erlangen.



In den folgenden Jahren war er an der Medizinischen Universitätsklinik Würzburg als Assistent tätig und widmete sich vornehmlich biochemischen Forschungsarbeiten.

Schon als Schüler fand er den Weg zum Naturwissenschaftlichen Verein, wo es vor allem die Sonntag-Vormittag-Vorträge waren, die sein naturwissenschaftliches Interesse fanden. Nach der völligen Zerstörung des Mainfränkischen Museums für Naturkunde war er es, der zu erhalten suchte, was nur irgend möglich war. Vornehmlich seiner Initiative ist es zu danken, daß bald wieder ein reges Vereinsleben mit Vorträgen und Exkursionen begann. Ein inniger Wunsch von ihm war es, wieder einmal ein Naturkundemuseum, wenn auch in anderem Rahmen, erstehen zu lassen. Viele Verhandlungen wurden von ihm geführt.

Alle, die ihn kannten, wissen, welch bescheidenes, stets hilfsbereites Wesen seine Auszeichnung war. Äußere Zeichen seines vitalen Geistes und Wirkens sind das große Untersuchungslabor, seine Schule für Arzthelferinnen, eine renommierte Fachzeitschrift, deren Herausgeber und Redakteur er war.

W. RÖMMELT